

Afrika und Asien im Auf- und Umbruch

Podiumsgespräche an der VHS Leipzig

In Kooperation mit der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft (DAG),
der Dafrig Leipzig (Deutsch-Afrikanischen Gesellschaft Leipzig)
sowie der Universität Leipzig

Thema:

Entwicklungsfragen und Entwicklungswidersprüche in einer multipolaren Welt

Wirtschaft und Politik in Deutschland und der Europäischen Union im Lichte der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Die von der UNO erklärte Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung enthält einen Aktionsplan mit weitgesteckten Entwicklungsprioritäten und zahlreiche Entwicklungszielen, die zur Beseitigung oder zumindest zur wesentlichen Reduzierung der kritischen Probleme, vor denen die Menschheit steht, führen sollen. Die Zielstellung reicht von der endgültigen Überwindung von Hunger und Armut über die Beseitigung von wirtschaftlicher und sozialer Ungleichheit, der nachhaltigen Ressourcennutzung bis hin zur Schaffung einer friedlichen und solidarischen Weltgemeinschaft. Erforderlich sind dabei grundlegende Transformationsprozesse in den internationalen Beziehungen ebenso wie in Gesellschaftsstrukturen und Lebensweisen auf nationaler und lokaler Ebene. Es geht um nichts Geringeres als um eine substantielle Veränderung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Realität, die immer noch in vielen Belangen von Verhältnissen der Ungleichheit und Ausbeutung geprägt ist. Es steht außer Frage, dass die Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsziele nicht einfach und mit zahlreichen Widersprüchen konfrontiert sein wird. Ein starkes Engagement in allen Lebensbereichen ist deshalb erforderlich, das nur auf der Basis eines breiten gesellschaftlichen Dialogs um die realen Entwicklungsprobleme der Gegenwart denkbar ist.

Die Veranstaltung versucht eine Antwort auf die Frage, ob die wirtschafts- und entwicklungspolitischen Zielsetzungen der Europäischen Union und Deutschlands mit der Agenda 2030 harmonieren.

Wann? 19. September 2016, **17.00 Uhr – 19.00 Uhr**
Wo? Volkshochschule Leipzig, Löhrrstraße, 04109 Leipzig

Referentin:

Maxi Espeter, Parlamentarische Referentin aus Brüssel. Sie hat umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit. Vor ihrer Tätigkeit in Brüssel war sie u.a. in Uganda tätig. Später arbeitete sie auf diesem Fachgebiet in der Konrad-Adenauer-Stiftung. Ihr Studium absolvierte sie in den Disziplinen Kulturwissenschaft, Philosophie und Sozialwissenschaften an der Universität Leipzig.

Moderation: Axel Wladimiroff, DAG Leipzig

Wir freuen uns, Sie auf dieser Veranstaltung begrüßen zu können. Zu Anfragen und Diskussion besteht im Anschluss an den Einführungsvortrag Gelegenheit.

Die Volkshochschule schätzt eine kurze Information über Ihre Teilnahme.

Kontakte: axel.wladimiroff@gmx.de, info@dafrig-leipzig.de oder die Volkshochschule Leipzig unter beate.tischer@leipzig.de.